

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Gebete, mystische Exzerpte, Traktate und Predigten,
Beichtspiegel - Cod. St. Georgen 108**

Tauler, Johannes

Villingen, Klarissenkloster, [um 1500-1510]

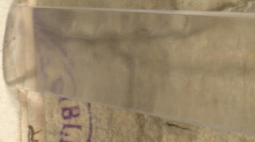
[Johannes Tauler: Predigten]

[urn:nbn:de:bsz:31-271606](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-271606)

yt wöl ein genügt
oder lust sin das die
bestandheit manser
Sin dz sin lust vñ benügt
allam in gott vñ durch gott
set wön unser heer stercke
die in getruwe vñ mitt sy
ner wylheit erliche er
so mitt seiner güty durch flü
st er so vñ durch gütt so
so solt niemer ver
gesen der trüwen
vermangung S. 1. 1. 1.

vñ
wa
mü
tik
Ob
ode
gef
vñ
wö
tug
gen

vñ alle zitt dinc rief
 war nemē in aller dem
 mütkait vñ Gensē mü
 tikkait mitt gedult vnd
 Ob ich dich erhitte mag
 oder verdiene dz du f
~~er~~ agist ander litten
 geprepe in der minn
 vñ gedede gedult gottes
 wōn w3 du tust elū dīse
 tugend ist gott alle vñ
 genēm dīf kampf du mit



BLIO P

fe

genüht
 dalaf die
 itt maister
 vñ bennet
 du ch gott
 re sprecher
 vñ mitt
 lichte et
 dū dī flū
 gāt s
 mer ver
 trüwen
 dī salg

erfolte es gang de du ende
gen dz wider dich sig dz du
will gededyest an demütigkeit
du werdest de getruete und
verpymecht es der andtso
chte vn des glichen vn wen
du wider dines oder was sch
medt wirt erbott so er zog
dich gegen de selbe gutlich
vn dienstmütlich recht
also ob er du amē mine
clike dienst hett geton ver
pymecht er es den dar vn

Esolt
Jeme
ein a
hymn
nutt
woc
W
gedel
riegt
Dens
man
we

Solt du mitt abläsen vñ im
 Jemer etwz Junder dienst
 ein als oder du Jemer machst
 heimlich oder ofentlich der dir
 nütt tust dz wider dich wer
 woc an volkest du tust
 vñ wñ Genemütigkeit vñ
 gedult mäsent Jemer erk
 riedert werde durch lidē
 Genemütigkeit sich aller
 mäsē Jm were gn dē grund
 wer nū dz du für falsch

von böf geachtet wurdist ich
wie weiszu des so von
dich dz du dine herē und
got dine wurdige fūßpo
ē pleget nach folge des min
endliche ler vñ lebn ver
felpst vñ fernichet wand
dar vñ dritt ich dich alles
dz ich alles gebittē mag
dz du dich an diese tugende
riest vñ dino geude

me
me
je
we
bo
am
bin
die
vñ
pf
m
m

wär nēst vñ niemē künē
 mēthū vngelāshait bew
 jēst mit worte noch mit
 werckē noch mit unthit
 bvo sorgsam zehaltē die
 anfang des gait in dem
 bind des freyde da mit du
 die tugendē zehaltē bindē
 vñ dar zu jē die besthi
 pf dz du dich nach der
 matē die wil die nachte
 jē oder für oder des mochte

BIBLIOP
 1811

In kerist in dine geud in din
nutt in zil de bittere lyden
xpp in min war. w3 dich
aller maist raig enhaest de
de mitt besunder in kerist
oder by blydes w3 onsvre
herre So heb recht in gots
name aber an guty v3
vnd ein in geschrift dz edel
lebe phitter lode in ferst
medyter tod xpp in hyl
ge avude in selmerslich

blie
je
m d
geu
mi
vi
für
of
di
v3
yld
red
lo

Blut vergieße dar Zu gut
 Ist unsers heubett vnd in
 in doch alles dar in dinc
 grund war vñ solt dich hie
 mitt fänge als da man vñ
 vill holtz machet ein groß
 feu vñ die flamē schlacht
 of vñ die höchm also sond
 diese gütig vñ büg in dem
 vñ en zinde du solt sie b
 yld tringe mitt flamē du
 vñ dē midrepe in dē mit
 loste vñ durch dē mitlose



geud in d
 bitter heub
 er vñ dich
 z ungest
 in fangt
 vñ consue
 he in gese
 gütig vñ
 ist dē zed
 vñ fange
 dē vñ dē
 hmerglic

in de obverse in de in w
endigose in estin von da
in. f. gott allam in in dij
er hat ett sich hedecht in
lededich in gott in wüct
lich blic wol in in die bh
et vo gitter vümt so der
müsch vorfelyt hatt es
Sij dz lidē vly oder sin
geprent oder für ander
zebitte lebēt oder tod durch
dz solt du alles erinckē am

faler
in b
blich
ledet
in d
am
am
gr. le
Sij
elge
Der
dz w

99
falschlich in gott luterlich
vñ blosslich als dē diese
blick adelich lidenlich vñ
ledelich durch brodt werde
vñ dē krippe die warheit
vñ in blicket sich selber
vñ zucht dz gemüt nach
zu ledēdich in sich selber
Diz ist als schmel als ein
elze blick oder minder als
der kör der engel als siel
dz w3 sil schmel dē ain blick

also bepflicht hie je schneller
je edler hie sol man alles
zu blickende wise zu amē
blick wider vff unse zu
de grūd vñ mit ^{got} am gñist
werde wñ gott ist am gñist
vñ werdet all hie am gñist
mitt zu & diss sind die wa
re anbetter die de watter
anbetende zu de gñist vñ
zu der warhait hie wut
der wesentlich frōd gebore

vñ d
geff
sitt
vñ
zu
sitt
vñ
je
Gott
fend
vñ
miff

vñ die tugend die da por
 gepödyen ist die helfet
 laitte vñ wyse hier zu
 vñ so man der mensch
 zu Suser vñ büch stat so
 stat die natia also am
 vñ dñe sy enliat des
 wē nūtt so gedend sy
 Gott gesegē wa sind dñe
 sendē kumē vñ dñe gūti
 vñ büch wē sind die spelter
 müst lygē vñ de sohet



ze schnele
 man alle
 in amē
 endē in
 tat
 um for
 ist am gū
 e am gū
 die w
 de w
 dñe vñ
 t hie w
 d gebo

By tēu etwz vñ wölcen
etwz vñ wifne och tēu
etwz vñ wēn dīse dēwōe
In der begerūg erperbēt
Dz wūt der armē natur
Zewil sar o kīnd dīf gāt
amō tag nitt zū noch In
Kurger zitt stān mūs
Sich dar In vñē durch
brechē vñ gewenē mit
amē emsīd flūz mām mūs
am by blyben habe so

mit
zno
ge
zu
In
wo
flab
fich
an
selb
liep
red

wie er zelest lichte vñ am
 endict als die liebe hal
 ge die habe am will gelic
 zu am flamm zitt vnd
 in vil friode ist gñe wol
 wordet vnd als gñe die
 flamm erkaltet ist so ist
 lichte. G. bärhant de sol.
 wan sich vnser liebe here
 erbütte vñ die aller
 liephelosten avort zup
 rechte die man er decke

Kain Dorch also ach aller
lieppestes ynnigstes amigstes
liep wär ich des würdig
Dz ich din liepster fründ
wör und dich in armer
sel om halben om hünd
ert kufent kufent wälte
küssen om dich om mich
al zemal omfacht om
dich al zemal in ayich
ver schliese dz ich dich
flüemer wechur dir sel

v
die
mi
du
her
Sich
dz
12
dz
alle
in An

vñ grund dñs herze ge
 dacht werde an wo in
 nitteit gesprochē her
 dñs herze zu gott her dñs
 herze al zermal iugott of
 sig soch in weller wif
 dz syt mon oit gottes dz
 ist zermal gott wie klam
 dz ist war zu am meßch
 aller waist quid hat vñ
 in kruz wif soch an an

amiger schwant in die
halsge wunde vñ mit
arme ist gott werde de
aller sorgale vñ flogge
tönu vñ hoch gesang od
er w3 man su er den
ckē kün vñ kretest dich
mit flos zu gott von
grund So fiel du die
bekorut ab da mit da
verbitet wer ist vñ
dz manigfaltig bichten

fiel
alle
ste
gott
nū
fē
dit
gr
sche
ter
wif

viel zermal als es ward
 alles verichet mit mi
 dger vbiß vñ für zu
 gott mit rechter herte
 nuf vñ trawe der gep
 tere vñ dich im schul
 dig gebest da firt zu
 zu so gar als dz wol be
 schied so wan zu de bich
 ter kam dz wan nuce
 wist zafagener. Dis

wer uol ab geleit als
die selge meyster ist befehl
E diß geb mit gott sefful

Fern conser spre die
en weg von hab lo
früg in in er sol von wil
of fer ein auß du güttes
von im begerst von bittet
den ein was was die
hüg sol in jare wachen
beten dringe lese dz jare
sol man halte ja so fer
man mag ein güte der
natten der fer müte wo

dar
nach
die
rege
vñ
dz
natten
com
dz
acten
lichter
fer
auf

dar zu wagt die aufstehant
 nach dem r'adel mit über
 dem ver müge aber des mö
 rges gütte nottate essen
 vñ aber des aubtes weiß
 dz ist güt de geist vñ der
 natur vñ gleich nach der
 complet wider form com
 dz du zemetts dester w
 acker legest vñ des taffer
 licher dich zu gott mügest
 ferre ob du aber des aub
 auf mit pilafse kanst so bis zu

gute freide vñ her dich an
Din hertze in dz selbe dz du
nach metty wöltest ein in
alle dinge leuen dz der zu
freide so gese wie es siget
sal of dich wider gomo
oder of ston wz die ge
hörpung vñ got mit die
ayrte vñ we dref wer
macht nach metty an er
gesunge mes lang dms
grunde vñ dms here
war nemest d aber din

liopet oder natur kränck ist
 So gung an in gemach da
 die natur an gait aber in
 ygest geschindert werde zu
 dine hett oder dar of vnd
 her de alze mal yngot an
 die selbo in din nicht dz
 machte du de has getunde
 so die natur vberriben
 vñ geob an schleferig w
 re wen du an din zew
 künste so nim dise vew
 des hette für dich w ist

BIBLIOPH

Dz du vnsre here dñi weg
Solt offen vñ er doch alle
ding bekent du solt des
erste ansedye dñi gepri
ete dñi müet dz ist aller
vser welta gottes erste
keron za gang yn got
Klag im als dñie am
ygoße midgoste kep vñ
liepste freind alle dñi be
herug vñ anligte nie
redye globe vñ getu

wē wōn der pphēt spr
 che alō gott nimmēt zef
 yl mag gīmē alō mag
 gū nimmēt zē vil getrū
 wē wōn gōt sell sprichē
 dē globigē sine alle ding
 māglich glob gū dz ist
 getrūw gū vū er sol oū
 vil dē sin sprichē der pph
 et wōlgt du dz er dit dū
 sūd ver gōh oū quād gel
 nū getrūw gū nūē zūw
 vū befrūg hūer zu wērdē



in wet
 alle
 deo
 gepri
 ist aller
 erker
 in got
 am
 ep yū
 dū be
 z nūē
 getrū

Die eugende gewuen vnd
die sünd gelasz vñ wurd
je dode tag am stat oder
kūw da oñ wūper dester
gefaster aber got ze die
ant oñ dñ hñ dester
cke vñ die overnunft ge
luttret oñ in alle euden
de dester bas gefast so du
dich oor geordnet hāst
zu eude de vñ over amē
hāst mit gotte liebe lund

euchel
dñ d
pāt
benick
acker
michm
wust
nich m
nū aber
overum
haus zu
nie so die

entchlaf oder benick in
 dem inker des wure gite
 raitt. It ist etwe besser am
 benicker inker. Je am w
 acher so vill bildlicher so
 mlidmilt avon des schlaf
 wupte. Je miltiget mit
 noch me. **S**erjamlet heb
 nu aber. In aber an d
 orsam corda heb of dem
 heug zu gott du kempfe
 nie so dich er empfadet dich



groun kere nūn zu dīnē
groud zu zu mit anfallē
Ihant dīnē manūch p
rich mit dē pphette her
ayn aneliet sich dīn ant
litt als blof kere dīn ant
litt dz ist dīn groud gefe
dē fochidye anelie wē
Sich dz zu wendich dz
yn genatt fētt zu wēd
Ist erbūtt so erbūtt sich
mit dē alleo dz namen

hūt
anen
zu es
mit
da m
hūt
mēst
groun
höfē
die
hāst

Hält in de mēsthe vnd
 anawet de in gott hie
 in endegat dz om den
 ant om am bekant allis
 da mitt in gott nam en
 hält dz er hüt sich dem
 mēsthe vnder in den
 gründ hie zu sprüt
 böseris nō dynüger de
 der mēsch schwige vñ
 läst om dise läst om

¶ Ich sol auch got himel rich
vñ sich selb gebe zu dat
der ander Iner in sich se
¶ Ich hier in Ich sol lichte
S berhart spricht dz bist
vñ hodyt bekantnis vñ
aller neyt zu got ist dz
wir auch selb bekent
dz lichte der gerechtikeit
Sol lichte an der behalt
tund dms erdens dmi
er Regel sander gnd selb

wid
dz bist
Sich
die d
gaim
je w
Sich
gott
ditz
ort
die w

wige haltē als gebotte ist
 Daz bitt ich dich in gotte vñ
 dich ledig haltē vor der
 die dis mit mannet oder
 waimet dz din nachstes nit
 so wures geandert dz las
 sin so wölte dz folge zu
 gotte belib du dine inwen
 dige gund hüt dich vor h
 ochte worte vñ alle denē
 die volhöche worte sind on
 lebē

w

er nū tēdyt ansech
wie höch edel und
lutter er w3 zū smer an
geschäffthant wie vndel
ich er de worde yt durch
Sinsind der mās zū so g
to3 bekantnis sin kōmen
dz ersich selb anvil solt er
taille also Smer blinckheit
möcht er zemicht werde
dz tat er fern de wirt
sin arvail also der mitag

So g
wisch
der w
wilt
dz du
gaper
fave
fritt
schmi
vū pol
tuch
con ha

So gott de mit sine gnaden
 inschme vñ anders mache
 der mensch nit erliden nder
 wurf dich gott vñ hett man
 dz du dich mit alle dine
 gepreßte legist vnder die
 port der große erwidigt
 kaitt gotts da er recht vñ
 schmilz in erbarmherzikeit
 vñ solt im auf erage ally
 eufed vñ gut so er dir ge
 con hat vñ sez dich vnder

Die portt einer güty da
er vñ schmilts vñ armē also
Sol du oonder werse vñ
gebett sin vñ quist oon fer
nuse du ist vil vñ tilgē
bette vñ buechly lesen vñ
vñ angenomē gebet als
glich als lösen vñ sage
Liebo kind her all dine
vñ büg flis in ewere yude
grad mit belib vñ osterli
dier sulicher vñ büg trag

Nich
die l
begri
In w
Inge
Er af
Fäch
In d
hand
Britt
die w

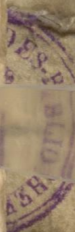
111
Dich mit alle andacht in
die heylg künig wude din
begriulich krasse begrab
in würdige wude des
jugē fies vñ din zornlich
krasse zu di ewade des
kächte fies din aigē wile
in die wude der tungen
hand vñ alle gancfalt
kritt der jülichē krasse in
die wude Siner kächte

hand dz er tidely om ket
ger dine mee vñ vñ en
wepde om de fludy vñ
mee vñ mede krase in dz
godelich vñ geton minedly
ez ghy vñ dz q dich
vñt in fer am vñ din
vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
alle de dz er mit en is dz
du sin halde vñ de erist
dz du da durch got ver
ant wze dist in ewiger

Sid
alle
vñ
vñ

3a
vñ
vñ
vñ
vñ
vñ
vñ

Sicheyheit dz des vns
 alle die halig dyvalikant
 vns frucht kome
 vns ernewert w
 erde in de frucht des
 gemutz wilt der dar
 zu kome so muste von
 nott lym werse die lutz
 vns mit gnen dinst lym für
 zu oer worte er wist
 vns ein lebe vns so man
 du dz zeit vns zu beke
 zu gyt dz da de welest



in ket
 men
 lict
 in d
 edh
 ich
 dim
 edh
 ist dz
 erist
 ver
 ger

Zwe vñ dich wellest mit
zerdeulichy dinge oder
dor edlyer liebin ergeze de
B ist am böse ludy soltst
du gott deser bas gediee
So du die ding in dich
zuchest die dich in der
wahrheit lyndret gottes
vñ zwer hennlichy mit
Solt dich noch der am
edich gott mit bas erge
ze vñ ewige de die

knidig over dör be creatur
 elch sind ander luyt. So
 van sich selb yamer. In da
 spelatye v luyt me den
 gott d vñ dōnd als kin
 xxx oder xl van vñ beke
 ut sich selber mit dou
 dōk will ebe besede d
 du nūt yamer noch m
 cūerst de lutter gott we
 der hell noch fēffur noch
 himelrich kind mino da



t mit
 oder
 ege de
 solt
 edie
 dich
 der
 gottes
 mit
 yam
 erde
 ie

gehört großer flis zu tag
vñ nacht studierē vñ
dich selbs vñsitiere dich
wol w3 dich trob oder
Jag in dinē werckē dz du
mitt alle dinē krefftē zu
gott allain richtest du
wittel vñ dē sprichē du
kam lutzō So got allain
din aufant ayainūg vñ
zud ist sū dz ander der
Hohet vñ Hsäl sprechet

Du solt zure vñ mit sündē
 dz ist zure in alle dz dz got
 wider ist vñ du of des er
 ste an dir selber her freyt
 vñ als fer of dich an er ist
 mit nicht herreikant oder gr
 obē plittre wortē of gach
 ait w3 līt an anderō an
 dme krankē hōye schon
 dinc selbō vñ of dich an
 derē kunst mit zure dñd



zu
 vñ
 dñd
 od
 dñd
 of
 du
 all
 vñ
 der
 of

sünde so las du zuwe
vnder wege esset am g
roße waiserschte künne
zuwe vñ mit sünde. Du
mit am klain wude hail
est vñ ioder in großer da
zu schachest die sun sol
mitt vnder göm of dme
zoon wer sin dich mitt
dme nept als fer es an
du ist vñ mitt gott hal
testu di' ler mitt vñ enf

rident dīnē nestē du fer
 liepst gott vñ quād vñ waz
 du lang gesamlet dz hatt
 amē abfal xdu solt niest
 elen dz ist dz du kin vñ
 eail solt gerē nōch sūchē
 gaislich nōch zittlich du
 solt dich dar zu vñ wū
 dit dunckē anderē of w
 vrd dū geuōntē vñ am
 andrē gebē verstand of

och an dē almüße mit
großer forcht vñ danck
berkunt name du solt
er nimmer werde ym
dē gäist des gemüts der
hat mensche name nach
der wirtliche wurdlich
mit vnder wille hant er
am sel also er dē lib lebē
gitt etwē am gäist nach
des schiff salust so er mit
gott hat dz ist vber alle

maß
wid
vff
et
damm
gan
gäist
wonn
let
ist
vber

mas Da het er ain ewig
 wider in fluchē in den
 versprach vñ die erlösch
 et meiner noch dē in ver
 dampnotē et wēn haist
 wan in ain demüt dz ist
 gar ain wüendich dinc
 wōn dar in sind versam
 let over nūft vñ der well
 et ist an in selber ver dar
 vber et hat ainē yndē



für vñ über die w
reckheit der kreft vñ
wen dz gemütt recht
vñ wol gefertigt in
gott do ist im alle recht
wñ es aber abfert ist dz
ander alles abfert vñ ist
gepreß man wñ es oder
mit kü haist man es esch
amē mēsch kind di ist
der recht grund da dz war
bild der halgē deifalci kait

In fecherde lutt dz ist so edel
 dz de gūd kan nam gelich
 et mag werde etwē kanz
 man et amē bodē etwē an
 daldē der gēt vñ als wēnt
 gā tott kan namē geben
 also wenig elch diē vñ w
 er wöl gefechē möcht wie
 got in de gūd wōnett
 der wurd vō de gēcht selich
 ach wie nach vñ sipschafe



Die got da hat dz yt vn vj
spredhelic zu solt dich
er neuere In de gait des
gemutt der da hat der
gait am wider nache
In de gait dz da dy bild
In yt ver dber die kreft
dy yt dz werck des gem
vt dy yt so edel vngu
vj als am felder win geyt
am troppē dasol man
Sich In gemut er neu
re mitt amē stātē wid

am
gan
alle
re
yt
er
In
dun
er
er
yt
In

trage in de gēud got an
 hangē mit gedēcke du
 alleo mittel mit wu'ckl
 jeler wū di' wer mūge
 ist wōl in de gemēte da
 2 am sett anhangē hātē
 In got du vnder las in got
 elin vnder las in gūte in mā
 en aber die krefte fer mūge
 2 mit vū wōn stūcke an gāst
 ist da sol sich der gāstliche gāst
 In sende vū fer amē mit amē



Leidige gemitt als der mensch
aus awedif Ingot In seiner
vngeschaffenheit als sol er
Inch mit seiner geschaffent
vnder Infrage Ist am
frag vnder de maier so
Inch der mensch villedick kert
vff die zerdentliche dinst die
Inch liezet ob der mensch da
nich Inchlich vns spreche ge
manlich Ja aber am groser
waister spreche also bald sich

Der mensch wider keert in seine
 gemüt mit einer ganzen wil
 le in sein geist und nicht in
 in dem in Gottes geist und
 wird alles das wider bracht
 in einer augenblick das er verlo
 re ward in nicht der me
 schen dis zeupend male der
 tag ein es ward alweg ein
 wäre erlütterung des g
 aiste in der gemüt in diese
 werck ist die warst ver
 müwerung die er gesin mag



also der gphett spricht hōd
re genuit te hūthōn jch
dich gebore also der gsch
fē gaist al zermal ynfuckt
vū ferschniltz et in gotes
gaist also vil wūte er wō
ze gōse vū in got gefōret
also vil er dīse ker vū dīse
wed luterlich gschmēst
in ordnūg got bloslicher
gemāne vū gemine hāt
also er gaist dich got in in

also d
luch
ze f
mee
dise
em
alle
adler
gen
Soh
de h
win

als die sun den lust durch
 lichte vñ formet dz de vnd
 zerscheid lust vñ lichte nie
 met erkent wer mocht de
 dise edle vndercheid beke
 em da schwinne der gaist
 alle zitt vber sich dz kein
 adler sol hoch nie gefloht ge
 gen der sunē noch kein fūr
 sol hoch vñ geflügel gege
 de hūmel als der gaist vñ sich
 winne gege de götliche sunē



er nū der vubekante goeth
ait d' ist vber alles d' man
im zu lege maet vū ist nālos
förmlos bildlos vber ally wiss
vū d' sind die wēseliche ker
zier zu ist die stillo der mach
in der ain edis gar fast nūz
oder moede ho der mēsch gute
nūo hie d' hept vor metto
du de so ar sich vber stete alle
frepte vū in sūnde vber ale
sūliche bild vū förmē vnd

Sich
ged
zem
hale
nach
vū
d' v
de
nū
d' m
d' m
d' m

Sich erjymge vñ sol mit
 gedencke de edle fimpster nūg
 zenachet vō de schryt am
 holt Got ye am fimpster nūg
 nach alle lūche vñ da solt
 vñm got lise Sin anstake
 dy vñ fernt nūtt fordy nūtt.
 De man vñ vñm got wūf
 In de vubekante got ally
 Dm d' eldy Dm depeeste alle
 Dime fūnd vñ alle sady fūe
 Die du solt hūte wūf z' In



1. **S**innē göttliche wille dasoltu
du mit armenē de de fclidye
wille stuso du in kam yn
dise dz du soltest zu minē sie
die gön yn dteu oder zu
zient mache oder andre
forsam dz soltu mit grose
froyd ein de z mocht wol
dar vstän dz du got hann
licher wurd de yn dise for
ige vū also sond die recht
got arnede menschē ein vē
Hopsch des nachtes oder

Sast a
Nma
Lofou
ret zu
z me
gehor
by op
nemē
michē
gehor
Stien
älte

Sagt also zu lion kert nach
 in'm overmüde am weing
 So sond so dar nach yet we
 ret zu gütte fride ein all
 of in'e gotte von die halig
 gehorsamo zu fide von da
 by godes zuwendit wär
 nemē sich of beside de
 meiche etwe me gut in der
 gehorsamo de zu de foride
 Sisen inker dis ist S. 8.
 als spride arbaitē mitt



hant dz que ye vohselber
vū de nepte die aufache
Jude lut duresent vil zit
got gabe vū all weg yee
Galtē wār nēn ja ale vū
mān ayche licht vū far en
D mān zermal verblib
vū so der mēsch nūch of
Jut vū Im mit wol zehan
De gatt vū sol er sich liden
In der armūt vū ellent w
ōn er mag vil mē zu nē
en vū vū gung hōn gū lide

dequ
de
vū
an g
wz
gan
ent
en
ded
J
lan
zu

dem wuͤcke elu zu der zu
 der geläufigkeit der in habe
 vñ hilt sich anfallt kluch
 an gluz halte globe kind
 wñ weneet zu. D. diser für
 gang zugdz ist vñ vffspruch
 entlich wie nach die zu ne
 enge in ainz zettliche gute
 gedant wort vñ wercke
 H. ist groß ding ob disz lüt
 lang lebēt müget zu diser
 zitt in diser vernüwerung



alſy vedyt dar ynter abin
vñ an künne andere dinge
helibet. diſe wiſent nit
daz ſo wol dar an ſind
die alſo durch gelyort am
folge vñ goud als am ſa
klichs lye wonde wer
birgt of ynz won wo der
nattur vt mag werde der
nime ſo ſich an dlich wo
aber am deütiger meſch
wer der naim glich künne

zere an erfersünd je tiefer
 In Gnu nit ze zelt im selb
 ze künft zu dyre selgen
 mädhe zu nzen yst nit am
 ledē de an wurdē vū wufē
 heer nix jū selber vū alle
 die die by gnē sind Gunder
 die in döster sind mit herte
 worē wifen vū herte hā
 er schlege vū sprache die
 sig vurede jū de waistu ar
 kint nit war du dich kere



Sole stundid dich vnsch
wilt spil jedent vnser
heer du wist wöl dz ich
nüt axam de dich am se
dichs miß nach sin duff
komē zu dott vñ nach sin
er wif vñ sond also er nū
wret wredē hulrich kait
In warheit vñ in der echi
kitt el kinder vnser ehere
eche kitt ist vor dott am vñ
redet kait vñ am vnser
vor dūne elge aber el miß

In ymmer geredykeit vñ
 halitikeit vñ nit in dehamer
 wof wort noch werck nüt über
 all des vnsere bejunder in ym
 dz wir ally in ym erinneret
 we dunt zu wachheit dz helf vñ
 der selber die wachheit ist amē
 Ich an alle lüte dz best
 vñ an dir selbo dz böst
 sticht dich an nit ent de an
 dir selber ferer act alle lüte
 vñ dir selbo nüt redyfer
 eig dich selber lat vnser hēre